

Wettkampf-Erfolge für junge Residenzler in den Latein-Amerikanischen Tänzen

Die Jugend hat doch Interesse am Tanzsport und den "Biss" , intensives Training durchzuhalten. Das muss man im Tanzsportverein Die Residenz Münster e. V. feststellen. Lange Zeit war der Latein-Amerikanische Bereich, der besonders die Jugend anzieht, ein Stiefkind in Münster.

Seit etlichen Monaten hat sich das mit einer Gruppe junger Leute unter der Leitung von Claudia Eller-Braun geändert. Diese hochqualifizierte Trainerin sowohl für Standard- als auch für Latein-Tanz war schon mit 15 Jahren Profitänzerin und kann besonders Jugendliche zu guter Leistung motivieren. Jetzt fuhr sie mit drei Paaren zu deren erstem Wettkampf nach Bielefeld.

Nach viel Aufregung und anfänglicher Nervosität stellten sich die Tänzer im Alter von 16 bis 22 Jahren dem Urteil der Wertungsrichter in Cha-cha, Rumba und Jive. Ein Paar aus dem Residenztrio erreichte sogar das 6-paarige Finale des Turniers der Hauptgruppe D-Latein: Alexander Hildebrandt/Irene Foth. Die Wertungsrichter mochten das frische, unbekümmert auftanzende Paar und werteten es auf den beachtlichen 4. Platz. "Beim ersten Turnier sofort eine Aufstiegsplatzierung zu ertanzen, ist schon etwas Besonderes", freute sich die Trainerin. Die jungen Residenzler haben alle 6 so viel Freude am Turniertanz gefunden, dass sie den nächsten Wettkampf bereits in 4 Wochen im Visier haben.

2005-05-11 Kre